

Venedig ist ein Fisch...



... und stinkt vor lauter
Schönheit.





Frühzeit

- Die Abwanderung der Veneter auf die Laguneninseln setzte im 5.Jh. ein. Zu einer dauerhaften Besiedlung kam es nach dem Einfall der Langobarden. Die Inseln blieben zunächst im Bereich des byzantinischen Exarchen von Ravenna, dem der für die `Provincia Venetiarum` zuständige Magister militum, später der Dux (Doge) unterstand.
- Mit der Zurückdrängung des byzantinischen Einflusses gewann das Amt des nun von Adel und Klerus gewählten Dogen an Bedeutung.
- 811 wurde die Residenz des Dogen von Malamocco auf die geschützter liegenden Rialto - Inseln verlegt.
- 828 wurden die Reliquien des hl. Markus in Alexandria geraubt und nach Rialto überführt.

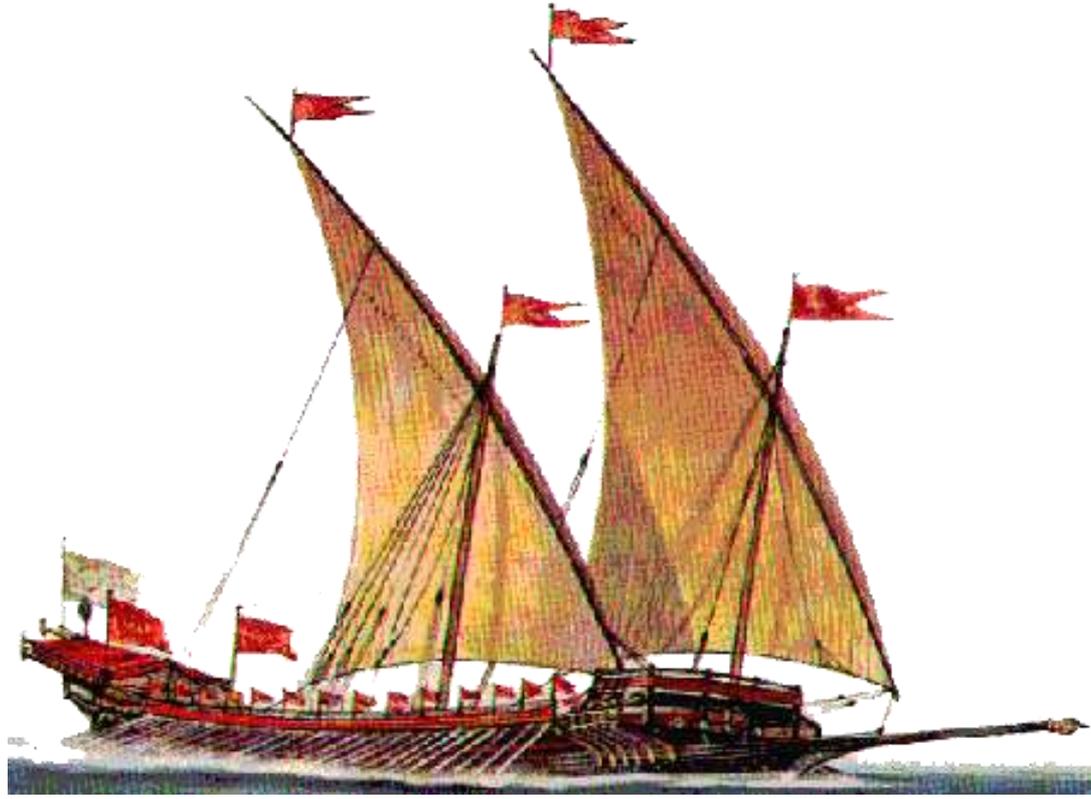


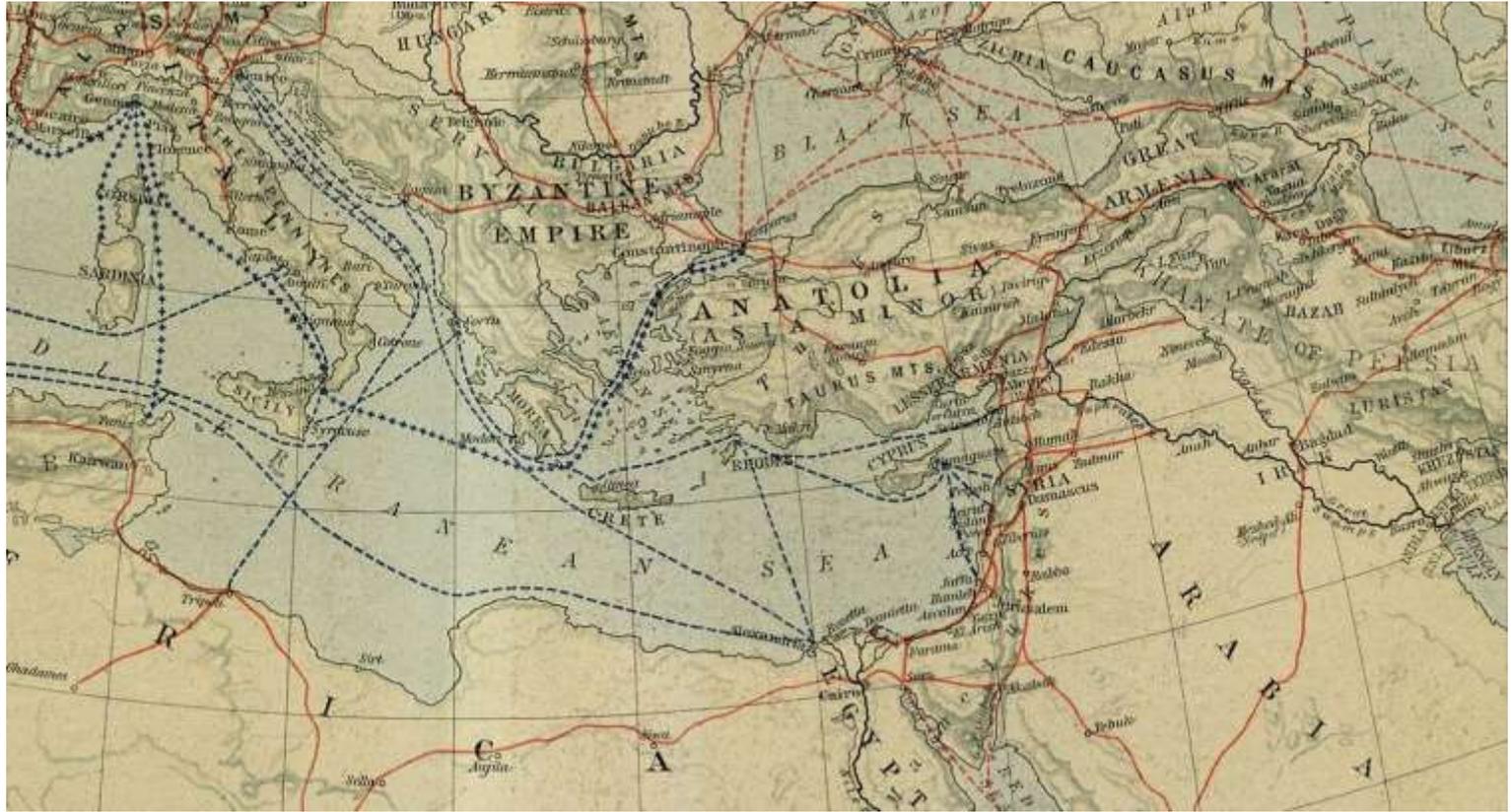




Handelsmetropole

- Während die Macht des Dogen durch den Großen Rat beschränkt wurde, eroberte die Republik von San Marco an allen Küsten der Levante Handelsstützpunkte und besaß neben Genua eine wirtschaftliche Monopolstellung im Byzantinischen Reich.
- Die venezianische Handelsflotte stand unter staatlichem Schutz. In Konstantinopel lebte eine Kolonie von 10000 Venetianern, als die Hauptstadt des Byzantinischen Reiches im 4. Kreuzzug erobert und geplündert wurde (Dandolo, 1204).
- Der Wettstreit mit Genua endete mit dem Sieg über die genuesische Flotte (Frieden von Turin 1381) und der Anerkennung der venezianischen Vorherrschaft im östlichen Mittelmeer.
- Durch die Beschränkung des Großen Rats auf bestimmte Familien, die Einsetzung des Rats der Zehn (Consiglio die Dieci) und später der `Inquisitori di Stato` wurde die oligarchische Verfassung gefestigt.









Carpaccio

... mit Korfu und mit seiner Flotte kann Venedig das Tor zur Adria halten. Man könnte ebenso gut sagen, es beherrscht die gesamte Adria. Denn im Norden, am anderen Ende des Meeres, hat die Stadt selbst die zweite Schlüsselposition inne. Dort treffen die Seewege mit jenen Landwegen zusammen, die Mitteleuropa über die Alpen hinweg mit dem Adriatischen Meer und der Levante verbinden. Venedig hat die Aufgabe, diese Verbindung zu gewährleisten. So betrachtet es die Adria als sein Meer, als seinen »Golf«. Willkürlich beschlagnahmt Venedig jedwedes Schiff, das dieses Meer befährt, und spielt, von Fall zu Fall, die weltgewandte oder die brutale Polizei.

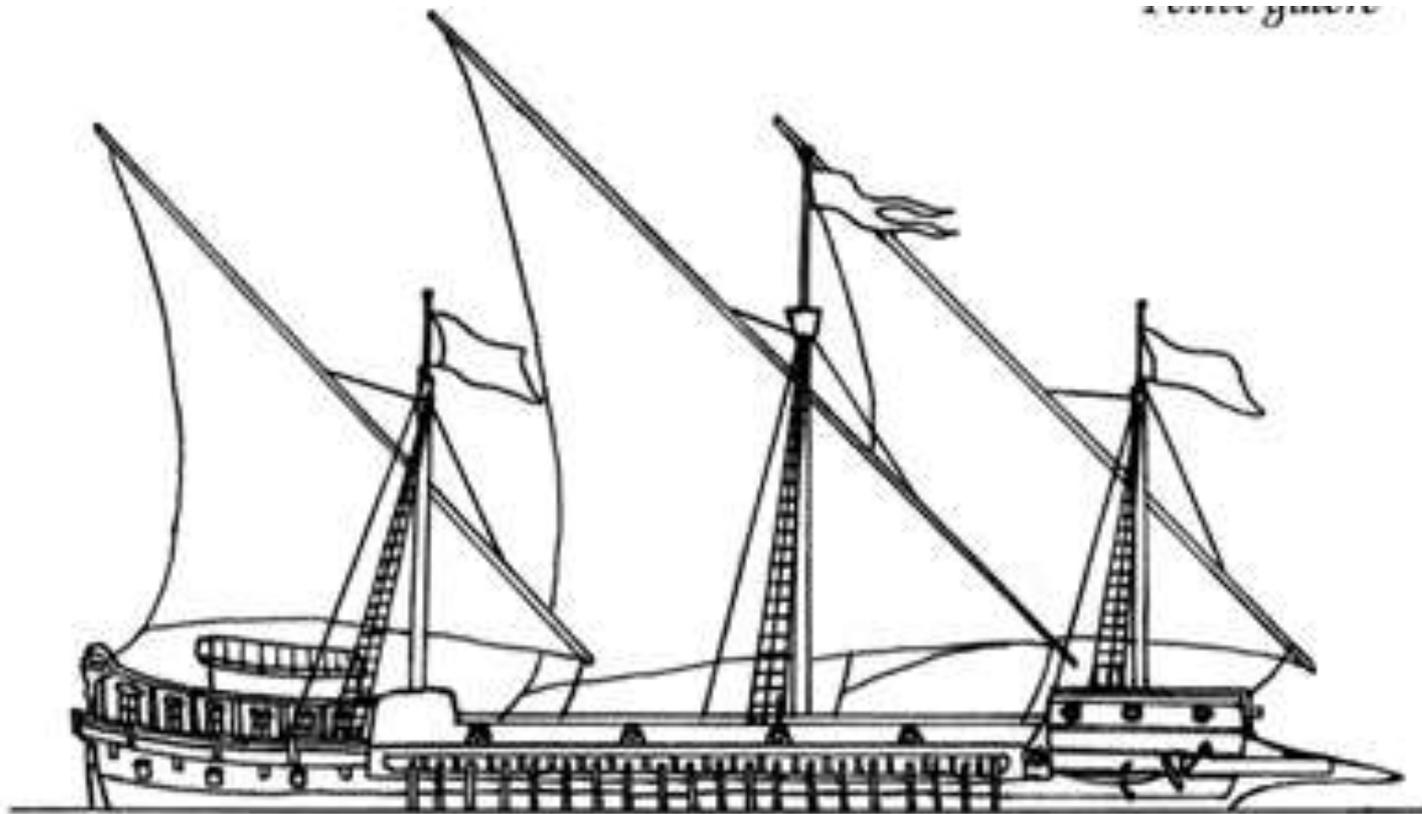
Fernand Braudel, Das Mittelmeer



Kurz, die Spezereien strömen in gewaltigen Mengen — im Wert von »Millionen in Gold«, wie man damals zu sagen pflegte - ins Mittelmeer. Und im Gefolge des Pfeffers und der üblichen Gewürze kommen auch andere Raritäten zum Mittelmeer: Arzneien wie etwa Opium und Mithridat-Balsam, Siegelerde, Seidenwaren, Wohlgerüche, Putzzeug sowie jene »Bezoarsteine« oder »Magensteine«, von denen Belon⁶⁷ spricht; außerdem Edelsteine und Perlen... Ein Handel mit Luxuswaren und Überfluss; aber ist es nicht gerade das Überflüssige, was dem Menschen instinktmäßig »am notwendigsten erscheint«?⁶⁸ Noch im 17., wenn nicht sogar im 18. Jahrhundert sollten die Gewürze den ersten Platz unter den Waren des Welthandels einnehmen.⁶⁹

Braudel

une galéasse



Galéasse

Was diese Schiffe im einzelnen transportieren, dürfte in etwa mit der Fracht des **Croce** vergleichbar sein, eines venezianischen Segelschiffs von 540 Tonnen, das 1561 mit folgenden Waren in den Orient aufbrach: Kupfer aller Art — in Rohform, in Stangen oder auch behauen —, Tuchwaren, Wolle, Seide, Jersey, Hüte und Mützen, Korallen, Amber, Kinderspielzeug, Papier und endlich Bargeld. Die Rückfracht bestand aus Pfeffer und Ingwer verschiedenster Herkunft, Zimt, Muskatnüssen, Gewürznelken, Weihrauch, Gummiarabikum, Zucker, Sandelholz und tausend anderen Waren ..

Braudel

Niedergang

- Nach dem Fall Konstantinopels (1453) musste Venedig seine Besitzungen im Mittelmeer schrittweise aufgeben. Anfang des 18. Jh. hatte die Stadt keine politische Macht mehr, nur die venetianische Diplomatie genoss hohes Ansehen
- In den europäischen Kriegen um Italien behauptete Venedig, meist im Bündnis mit Frankreich, die Unabhängigkeit.
- Nach der Entdeckung Amerikas (1492) und des Seeweges nach Indien (1498) machte der Levantehandel einer blühenden Luxusindustrie (Glas, Email, Filigranschmuck, gold- und silberdurchwirkte Seidenstoffe) Platz.
- Bedeutend war im 18. Jh. Venedigs einzigartiges gesellschaftliches Leben: mit viel Prunk begangene Feste (Karneval), Theater und Malerei.
- 1797 besetzt Napoleon die Stadt, sie kommt 1815 an Österreich und wird 1866 an Italien abgetreten.









